

Inhaltsübersicht

A. Einleitung	15
B. Allgemeiner Teil	17
I. Leistungsfähigkeitsprinzip	17
II. Individual- und Subjektsteuerprinzip	27
III. Einheit der Rechtsordnung und das Verhältnis von Steuer- und Zivilrecht	36
IV. Leistungsfähigkeit der Körperschaften	38
V. Verfassungsrechtliches Gebot der rechtsformneutralen Besteuerung?	51
VI. Behandlung von Verlusten	54
VII. Rechtsnachfolge in Verluste	66
C. Besonderer Teil	77
I. Regelungsbereich, Begriffe und Grundprinzipien des Umwandlungsgesetzes	77
II. Sachlicher Anwendungsbereich des Umwandlungssteuergesetzes	90
III. Grundprinzipien des Umwandlungssteuergesetzes	93
IV. Verlustuntergang nach § 8c Abs. 1 KStG	98
V. Behandlung der Verluste nach dem Umwandlungssteuergesetz	103
VI. Gesamtergebnis	112
D. Zusammenfassung in Thesen	115
E. Literaturverzeichnis	119

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	15
B. Allgemeiner Teil	17
I. Leistungsfähigkeitsprinzip	17
1. Inhalt und verfassungsrechtliche Grundlage	17
2. Bedeutung einzelner Grundrechte für die Unternehmensbesteuerung	20
a. Art. 14 GG	20
b. Art. 9 GG	22
c. Art. 12 GG	24
d. Art. 2 Abs. 1 GG	25
e. Art. 3 GG und das Folgerichtigkeitsgebot	25
II. Individual- und Subjektsteuerprinzip	27
1. Inhalt und Verfassungsrang des Individual- und Subjektsteuerprinzips	27
2. Ergebnis	31
3. Verhältnis zwischen dem Individual- und dem Subjektsteuerprinzip am Beispiel der intersubjektiven Korrespondenz	32
III. Einheit der Rechtsordnung und das Verhältnis von Steuer- und Zivilrecht	36
IV. Leistungsfähigkeit der Körperschaften	38
1. Eigene Leistungsfähigkeit der Körperschaften?	38
a. Die Diskussion über die Zurechnung des Einkommens der Körperschaften	39
b. Nur vorläufige, rein formale Zurechnung des Einkommens an die Körperschaften	42
2. Rechtfertigung der Vorbelastung von Gewinnausschüttungen mit der Körperschaftsteuer	46
a. Diskussion über die Rechtfertigung der Körperschaftsteuer	47
b. Stellungnahme	48
c. Ergebnis	50
3. Gesamtergebnis	50
V. Verfassungsrechtliches Gebot der rechtsformneutralen Besteuerung?	51
VI. Behandlung von Verlusten	54
1. Verluste als eine Kategorie des objektiven Nettoprinzips	54
a. Verfassungsrang des objektiven Nettoprinzips?	54
b. Fordert das objektive Nettoprinzip eine generelle Verlustberücksichtigung?	56
c. Gesamtergebnis	61
2. Gesetzliche Ausgestaltung des Verlustbegriffs	62

Inhaltsverzeichnis

3. Gesetzliche Ausgestaltung der Verlustverrechnung	63
4. Verlustverrechnung bei Personengesellschaften	64
5. Besonderheiten der steuerlichen Verlustverrechnung bei Körperschaften	65
a. Ebene der Gesellschaft	65
b. Ebene der Gesellschafter	65
VII. Rechtsnachfolge in Verluste	66
1. Die Rechtsnachfolge im Steuerrecht	66
2. Die Vererblichkeit von Verlusten	67
a. Haftung des Erben gemäß § 1967 BGB für Verbindlichkeiten des Erblassers als Grund für die Vererblichkeit der Verluste? . .	67
b. Verlust als aufschiebend bedingter Einkommensteuermin- derungsanspruch vererbbar?	68
c. Totalitätsprinzip als Grund für die Vererblichkeit?	69
d. Erbrechtliche Rechtsnachfolge in Verluste gemäß § 6 Abs. 3 EStG?	69
e. Erbrechtliche Rechtsnachfolge in Verluste wegen § 24 Nr. 2 EStG?	71
f. Entsprechende Anwendung der §§ 1922, 1967 BGB?	74
3. Ergebnis	74
C. Besonderer Teil	77
I. Regelungsbereich, Begriffe und Grundprinzipien des Umwandlungsgesetzes	77
1. Regelungsbereich des Umwandlungsgesetzes	77
a. Umwandlungen nach dem Umwandlungsgesetz	77
b. Umwandlungsarten außerhalb des Umwandlungsgesetzes . .	78
2. Begriff und Wesen der Umwandlung nach dem UmwG	79
3. Rechtsträger im Sinne des Umwandlungsgesetzes	80
a. Uneingeschränkt umwandlungsfähige Rechtsträger	81
b. Beschränkt umwandlungsfähige Rechtsträger	81
c. Nicht umwandlungsfähige Rechtsträger	82
d. Sonderfälle der noch nicht entstandenen bzw. schon aufgelösten Rechtsträger	82
4. Grundlagen des Umwandlungsgesetzes	83
a. Vermögensübertragende Umwandlungen	83
b. Identitätswahrende Umwandlungen	84
aa. Sachliche Berechtigung der Identitätsthese?	85
bb. Allgemeine Folgen des Formwechsels zwischen Personen- und Kapitalgesellschaften	89
cc. Ergebnis	89
5. Rechtsfolgen einer Umwandlung	90
II. Sachlicher Anwendungsbereich des Umwandlungssteuergesetzes	90
1. Allgemein	90
2. Im Einzelnen	91

III. Grundprinzipien des Umwandlungssteuergesetzes	93
1. Verhältnis zwischen Rechtsträger und Steuersubjekt	93
2. Grundprinzipien der Behandlung von vermögensübertragenden Umwandlungen	94
3. Grundprinzipien der Behandlung von formwechselnden Umwandlungen	95
IV. Verlustuntergang nach § 8c Abs. 1 KStG	98
1. Grundstruktur des § 8c Abs. 1 KStG	98
2. Verfassungsmäßigkeit des § 8c Abs. 1 KStG	99
3. Ergebnis	103
V. Behandlung der Verluste nach dem Umwandlungssteuergesetz .	103
1. Geltende Rechtslage	103
2. Verfassungsmäßigkeit des durchgehenden Verlustuntergangs . . .	104
a. Grundsatz	104
b. Gleichheitswidrigkeit des durchgehenden Verlustuntergangs bei Umwandlungen?	105
aa. Vorliegen einer Ungleichbehandlung	106
bb. Vergleichbare Sachverhalte?	106
cc. Rechtfertigung der Ungleichbehandlung	108
3. Ergebnis	112
VI. Gesamtergebnis	112
D. Zusammenfassung in Thesen	115
E. Literaturverzeichnis	119